

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Christina Heide
Ausschussmitglied Gesche Marxfeld

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussvorsitzende Helga Weinstock

Mitglied CDU/WBV

Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglied Gruppe FDP/FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Michael von Teichman

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Martin Burkhart
Stimmberechtigter Sachverständiger Uwe Streib

Schülervertretung

Schülervertreter René Gommers
Schülervertreterin Jana-Marie Klein

Arbeitnehmervertretung

Stimmberechtigter Sachverständiger Patrick Walter

Vertretung der Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen

Stimmberechtigte Sachverständige Gabriele Runge

Gäste aus den Schulen

Frau Löbach (BBS), Herr Dr. Engeler (IGS), Herr Pommer (OBS Stadtmitte), Herr Schmacker (Marion-Dönhoff-Schule und Planungsgruppe neue Oberschule), Herr Tjardes (Planungsgruppe neue Oberschule)

Vom „Schulexpress“

Frau Coopmeiners, Frau Nölle

Verwaltung

1. Stadtrat Herr Schönfelder, Stadtrat Herr Bruns, Referatsleiterin Frau Winkel-Fiedelak, Betriebsleiterin GGS Frau Groh, Frau Burmeister, Herr Brandt, Herr Müller

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Projekt Schulexpress (Antrag Ratsherr Ehlers)
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Haushalt 2021/2022 - Teilhaushalt Bildung und Sport (Bereich Schulen)
- 4.1.1 Schulbudget / Schuletat der Wilhelmshavener Schulen gemäß § 111 NSchG (Antrag StER)
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder gem. RdErl. d. MK v. 20.01.21 (Antrag StER)
- 5.2 Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten zur Inklusion, Partizipation und Bewusstseinsbildung gem. Erl. d. MS v. 11.06.20 (Antrag StER)
- 5.3 Neue Oberschule - Teilgebundener Ganztag / Sachstand
- 5.4 Anfragen zur Einrichtung eines Studienseminar G/H/R und zur Transferagentur
- 5.5 Anfrage zu den Schulentwicklungszahlen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Weinstock eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verabschiedet sie die langjährige Pressevertreterin Frau Große Bockhorn.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Verschiebung des TOP 4.1 „Projekt Schulexpress“ auf 3 genehmigt.

- 3 Projekt Schulexpress (Antrag Ratsherr Ehlers)

Frau Coopmeiners führt mit Verweis auf z. T. chaotische Verkehrssituationen vor vielen Schulen in das Thema Schulexpress ein. Nachfolgend stellt **Frau Nölle** das Projekt vor, welches 2004 gestartet wurde. Sie erläutert, dass i. d. R. die meisten Gefährdungen im Straßenverkehr durch Eltern stattfinden, welche oft unter Zeitdruck in einem kurzen Zeitraum ihre Kinder direkt zur Schule bringen. Vorteile des Schulexpresses sind u. a. die Vermeidung solcher Situationen und das Mehr an Bewegung für die Kinder. Die Kinder erlangen auch mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Schule, Schulelternrat und Eltern müssen das Projekt unterstützen, damit die Umsetzung starten kann. Kitas, Polizei, Verwaltung und Presse werden beteiligt. Im Rahmen der Projektumsetzung werden geeignete Haltestellen ermittelt und die Schulwege betrachtet.

Herr Ehlers hält das Projekt in Wilhelmshaven für umsetzbar und notwendig. **Herr Kunze** erinnert daran, dass man den Schulexpress schon vor zehn Jahren anregte, aber damals auf keine Zustimmung in der Elternschaft stieß. **Frau Heide** erachtet

das Projekt für den ländlichen Raum und nicht für Wilhelmshaven mit der z. T. engen Bebauung geeignet. **Herr Dr. von Teichman** und **Herr Schönfelder** begrüßen das Projekt. **Frau Nölle** gibt auf Nachfrage von **Herrn Schönfelder** an, dass die Finanzmittel zu 99,9 % durch Sponsoren bereitgestellt werden. **Herr Burkhardt** wünscht eine Ausweitung der Thematik auf alle Schulen, unabhängig von den bisherigen Schwerpunkten und sich die Situationen mit der Verkehrskommission zu betrachten.

Auf die Anlagen „SchA_21-03-04_TOP_Schulexpress_Antrag-RH-Ehlers“ und „SchA_21-03-04_Vortrag_Schulexpress“ wird verwiesen.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Haushalt 2021/2022 - Teilhaushalt Bildung und Sport (Bereich Schulen)

Herr Brandt weist zunächst auf die wesentlichen Produkte und das Gesamtbudget des Fachbereiches hin. Er stellt die Besonderheiten dar, wie z. B. die Veränderungen in den Bereichen Aufwand (nun bis 1.000,-- €) und Investiv. **Herr Brandt** erklärt auch einen Nachtrag, der u. a. auf Grund höherer Reinigungskosten nötig wurde, sowie die Schulbudgets. **Herr Schönfelder** erläutert mit Blick auf die Initiative des StER detailliert die Schulbudgets und deren Bestandteile.

Ohne nähere Erläuterungen, wie heute geschehen, sind die Zahlenaufstellungen nicht nachvollziehbar, so **Herr Dr. von Teichman**. Er spricht sich dafür aus, die Schulbudgets anzupassen, denn diese sind seit vielen Jahren unverändert. Auch **Herr Burkhardt** sieht hier dringenden Nachsteuerungsbedarf. Als Berechnungsschlüssel regt er die Heranziehung der Schüler- und nicht der Klassenzahl an. **Herr Müller** teilt mit, dass der Fachbereich eine Anpassung der Schulbudgets forderte, aber man feststellen musste, dass die Budgets in den letzten Jahren nie ausgeschöpft wurden.

Herr Pommer gibt nach Worterteilung an, dass das Budget seiner Oberschule schon zweimal nicht reichte. **Herr Dr. Engeler** teilt – ebenso nach Worterteilung – mit, dass Reste oft auf Grund langfristiger Planung für größere Ausgaben im Folgejahr entstehen. **Herr Bruns** gibt an, dass für die Stadt ein desaströser Haushalt vorliegt – das Defizit beträgt zzt. 11 Millionen €. Trotz dieser Ausgangslage hat man die Schulbudgets nicht gekürzt.

Auf Nachfragen von **Herrn Streib** antwortet **Frau Groh**, dass ein konstanter Betrag für die Bauunterhaltung in den Mieten vorhanden ist, und **Herr Schönfelder** begründet die unterschiedlichen Budgets je Schulform mit den sich unterscheidenden Unterrichten und Anforderungen.

Zu den Erstattungen an GGS erklärt **Frau Groh**, sind alle Aspekte enthalten, die die Eigentümer- und Dienstleistungsposition von GGS beinhaltet, so z. B. die Reinigung und Hausmeisterdienste. Mieten, führt sie weiter aus, können auf Grund neuer Abschreibungen nicht konstant sein. Hinzu weist sie darauf hin, dass Maßnahmen

zwar geschoben, aber nicht gestrichen wurden. **Frau Burmeister** geht in der Folge auf die Kredite i. H. von ca. 12 Millionen € ein, welche über die Mieten refinanziert werden. Ca. 60 % aller Investitionen werden in den Schulen getätigt.

Frau Groh gibt anschließend eine Übersicht über die Schulbaumaßnahmen, beginnend mit dem BBS-Neubau, welcher voraussichtlich im Sommer 2023 fertiggestellt wird. Zur Position „Robotik-Labor“ informieren **Frau Löbach** nach Worterteilung und **Herr Schönfelder**, dass der Förderantrag noch kurzfristig gestellt werden musste, ihm jedoch nicht entsprochen wurde. Für die Anbaumaßnahmen an der OBS Stadtmitte soll bis Dezember 2021 ein Bauantrag gestellt werden, so **Frau Groh**. Die Realisierung wird voraussichtlich zum Ende 2023, Anfang 2024 zu schaffen sein. Die Schulhofgestaltung ist dort nun erst für 2023 und 2024 geplant, so dass die Gestaltung nicht vor dem Rückzug der Jahrgänge 9 und 10 an den Standort tom-Brok-Str. 15 erfolgt. Zur Marion-Dönhoff-Schule führt sie aus, dass der erste Bauabschnitt (naturwissenschaftlichen Räume) nicht in 2021 fertig sein wird, da es Lieferschwierigkeiten gibt. Ein Gesamtkonzept für diese Schule soll durch ein Architektenbüro erarbeitet werden. Auf Nachfrage von **Herrn Schmacker** zur bislang schlechten WLAN-Versorgung an der Marion-Dönhoff-Schule, teilt **Frau Winkel-Fiedelak** mit, dass noch im März die Umsetzung mobiler Maßnahmen zur Ausleuchtung des Gebäudes geprüft wird. Zur beschlossenen neuen Grundschule am Standort der BBS in Heppens gibt **Frau Groh** an, dass das VgV-Verfahren gestartet wird, um den Architekten beauftragen zu können. Auch zum Standort Paul-Hug-Straße wird das VgV-Verfahren ausgelöst. Der Architekt soll auf den bisherigen Planungen aufbauen. Als Bauzeit nennt **Frau Groh** das Jahr 2023. Mit einer siebten Klasse der neuen Oberschule wird es räumlich eng mit Blick auf die dort auch untergerbachten 9. und 10. Klassen der OBS Stadtmitte. **Herr Pommer** verweist nach Worterteilung darauf, dass ursprünglich diese Jahrgänge 2021/22 zurückziehen sollten.

Herr Bruns weist auf den Investitionsbereich für zwei Jahre i. H. v. 100 Millionen € hin, welcher mit Krediten i. H. v. 70 Millionen finanziert wird. In dieser Zeit beträgt die Neuverschuldung 35 Millionen €. Sämtliche Bereiche wurden bei den Entscheidungen zum Wirtschaftsplan betrachtet.

Zur IGS erfragt **Herr Dr. von Teichman** die Aufstellung von Containern, den Schulwunsch einer nahen Sportanlage, die nicht funktionierende Lüftungsanlage und die dortige DigitalPakt-Umsetzung. **Frau Groh** gibt an, dass die Anforderung zu den Containern vorliegt und der Wunsch einer Sportanlage neu aufgenommen werden muss. Zum DigitalPakt verweist **Herr Schönfelder** auf die neuen Stellen, die noch zu besetzen sind.

Auf die i. R. der Haushaltsverhandlungen verteilten Unterlagen und die fünf Anlagen „SchA_21-03-04_Haushaltsberatungen...“ und die Anlage „SchA_21-03_04_Entwicklung-Schulmaßnahmen_Übersicht“ wird verwiesen.

4.1.1 Schulbudget / Schuletat der Wilhelmshavener Schulen gemäß § 111 NSchG (Antrag StER)

Zur Diskussion siehe 4.1. Auf den Antrag des StER (s. Anlage „SchA_21-03-04_TOP-

Schulbudget-Schuletat-gemäß-111-NSchG_Antrag-StER“) wird verwiesen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder gem. RdErl. d. MK v. 20.01.21 (Antrag StER)

Herr Schönfelder verweist auf die kurze Antragsfrist, die schon am 31.03.21 endet. Die Maßnahmen müssen bis zum Sommer begonnen werden. Förderfähig sind nur Maßnahmen, die haushaltsrechtlich abgesichert sind – damit wird Kommunen, deren Haushalt noch nicht genehmigt ist, die Möglichkeit der Antragsstellung genommen.

Auf die Anlage „SchA_21-03-04_TOP-Gewährung-von-Zuwendungen-zur-Förderung-des-beschleunigten-Infrastrukturausbaus-der-Ganztagsbetreuung_Antrag-StER“ wird hingewiesen.

5.2 Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten zur Inklusion, Partizipation und Bewusstseinsbildung gem. Erl. d. MS v. 11.06.20 (Antrag StER)

Herr Schönfelder berichtet, dass noch keine Zuwendungen beantragt wurden und eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird. Die Grundschulen Finkenburg und Hafenschule waren bis 2018 die Schwerpunktschulen der Inklusion. Betroffen ist von der Richtlinie auch die Jugendhilfe. **Herr Brandt** ergänzt, dass bei Bedarf bauliche Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Auf die Anlage „SchA_21-03-04_TOP-Gewährung-von-Zuwendungen-zur-Förderung-von-Projekten-zur-Inklusion-Partizipation-und-Bewusstseinsbildung_Antrag-StER“ wird verwiesen.

5.3 Neue Oberschule - Teilgebundener Ganzttag / Sachstand

Herr Tjardes führt zunächst zur Taktung des Ganztags aus. Dabei werden bewusst Phasen der An- und Entspannung gewährleistet. Kooperationen für die Ganztagsgestaltung werden geschlossen. Partner sind z. B. das Jugendamt und der Wendepunkt. Immer wird vom Kind aus gedacht. In den Arbeitskreisen wurde beschlossen, keine Mensa zu nutzen. Essen sollen die Fünft- und Sechstklässler im Klassenraum.

Frau Winkel-Fiedelak teilt mit, dass im April die Beschlussvorlage zum Ganzttag folgt. Für das Konzept wichtige Fragen wie z. B. zur baulichen und inhaltlichen Umsetzung müssen zuvor noch in der Planungsgruppe beantwortet werden.

An der Diskussion des Ganztagsbetriebes beteiligten sich **Frau Weinstock, Herrn Dr. von Teichman, Herr Burkhart, Herr Möhle, Herr Streib, Frau Heide, Herr Kunze** und **Herr Ehlers**. **Herr Schmacker** erklärt, dass die Mitglieder der Planungsgruppe intensiv an der Gründung der Oberschule arbeiten. Die zukünftigen Schü-

lerInnen brauchen zunächst eine Geborgenheit und werden danach in freie Lernräume geleitet. In der Schülerschaft wird eine hohe Spannbreite der Leistungsfähigkeit vorliegen – auch darum sind große Klassenräume nötig.

5.4 Anfragen zur Einrichtung eines Studienseminars G/H/R und zur Transferagentur

Auf Fragen von **Herrn Dr. von Teichman** teilt **Herr Schönfelder** mit, dass es noch keinen neuen Sachstand gibt.

5.5 Anfrage zur Schulentwicklung

Herr Burkhardt bittet um Berichterstattung zur künftigen Schülerzahlentwicklung.

Ende öffentlicher Teil

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 19:40 Uhr

Schönfelder
Dezernent

Weinstock
Vorsitzende

Hofmann
Protokollführung